

Kalifornische Hardcore-Rocker heizen dem Publikum im KFZ ein

„Ignite“ sorgte für einen schweißtreibenden Abend. Seite 26



JOURNAL | 25

MELDUNGEN

Erkenntnis des Göttlichen im Bild

Marburg. Heute Abend um 18 Uhr findet in der Aula der Alten Universität, Lahntor 2, die 2. Internationale Bultmann-Lecture an der Philipps-Universität zum Thema „Erkenntnis des Göttlichen im Bild“ statt.

Bei der Bultmann-Lecture kommen verschiedene Fachdisziplinen zu einem Thema ins Gespräch: „Erkenntnis des Göttlichen im Bild? Zwei gegensätzliche Bildbegriffe in der europäischen Geistesgeschichte und ihre Folgen“.

Referenten sind Professor Dr. Arbogast Schmitt (Fachgebiet Klassische Philologie) und Professor Dr. Malte Dominik Krüger (Fachgebiet Evangelische Theologie) von der Philipps-Universität.

Filmemacher zu Gast im Cineplex

Marburg. Vier Jahre, 31 Länder, 225 Musikerinnen und Musiker und 130 Songs. Das ist die Bilanz des Doku-Roadmovies „Blown Away – Music, Miles and Magic“ von Micha Schulze.

Morgen Abend sind sie ab 20.30 Uhr zu Gast im Cineplex. Mit dabei ist die Sängerin Leah Cowen, denn es wird nicht nur auf der Leinwand musiziert.

Das alte Marburg im Zauber des Lichts

Hessisches Staatsarchiv Marburg zeigt „Etwas sensationell Neues“: Alte Farbfotos von Georg Mylius

Der historische Schatz verlockt zu einer Zeitreise ins Marburg um 1910 und versetzt Forscher wie Fotofans in Entzücken. 200 Gäste haben sich bei der Eröffnung kaum satt sehen können an den Fotos von Georg Mylius.

von Sabine Jackl

Marburg. Die Aufnahmen zeigen angelnde Kinder, lassen „Herbstgold am Hansenhaus“ leuchten und entdecken Wäscherinnen an der Lahn. Ansprechende Motive, hohe Qualität und gute Gestaltung: nichts Außergewöhnliches für eine Stadt mit Fototradition? Doch, diese Bilder sind „etwas sensationell Neues“, wie ihr Urheber schwärmte – es sind Farbaufnahmen.

Georg Heinrich Mylius (1884 bis 1979) stellte sie 1911 im damals brandneuen Autochrome-Verfahren her, einem Vorläufer des Dias. Was mag den Apothekersohn zu den pittoresken Bildern veranlassen haben, die er in Marburg und Umgebung fertigte? Selbst seine Enkelin kann nur mutmaßen.

Eigens aus Dresden angereist, entwirft die zierliche Frau vor rund 200 Gästen ein humorvolles Porträt ihres Großvaters. Ei-



Sie reiste extra zur Vernissage aus Dresden an: Fotografin-Enkelin Ulrike Mylius-Fauler (von links) mit den Ausstellungsmachern Franziska Scheuer, Hubert Locher, Sonja Feßel, Reinhard Forst und Jutta Schuchard. Das kleine Bild zeigt eine Stadtszene von Georg Mylius aus der Zeit um 1910.

Foto: Sabine Jackl

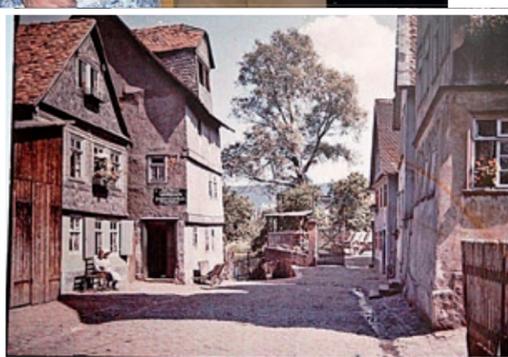
ne Respektsperson, liebevoll und naturverbunden sei er gewesen. Als ausgewiesener Tierfreund lebte Mylius mit zahmer Elster und einem Eichhörnchen und habe Gedichte für seine Katzen verfasst. Die Enkelin beschreibt sein „besonderes Verhältnis zu geschichtsträchtigen Gebäuden“, die ihn mit „Wehmut und Ehrfurcht vor versunkener Pracht und Herrlichkeit“ erfüllten – und wohl auch zu den „Farbenphotographien“ anregten.

Jetzt sind die Aufnahmen als moderne Prints zu sehen, als erste Schau der frühesten Farbfotografien von Marburg, abgerufen durch das Postkarten-Set, biografische Dokumente sowie Objekte aus dem Kontext der Fotografien. „Je länger man sie anschaut, desto sensibler wird man für die heutigen Ansichten“, sagt Professor Andreas Hedwig vom Hessischen Landesarchiv.

lius dem Archiv insgesamt 86 Autochrome geschenkt. Seit Herbst 2018 schlummern die kostbaren Glasplatten bei 11,7 Grad in der Klimakammer des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (DDK). Wie Hedwig zeigt sich DDK-Direktor Professor Hubert Locher überzeugt, dass „die Attraktivität des Themas auf der Hand“ liege. „Die Botschaften aus fernere Zeit von einem typischen Stadtbewohner, einem Studen-

ten“, aufgenommen vor dem Ersten Weltkrieg, „als Marburg aufblühte“, wiesen bereits einen „nostalgisch verklärten Blick“ auf. Zwar fehle den Drucken „der Charme des Leuchtlichts“, sagt Locher, „doch die fragilen Originale zu zeigen, ist unmöglich“.

Im Anschluss lieferte Franziska Scheuer (DDK) einen Abriss der Farbfotohistorie und beschreibt das ab 1907 von den Lumière-Brüdern lukrativ vertriebene Autochrome-Verfahren. Mit „kompositorischen Herausforderungen“ wie den langen Belichtungszeiten habe Mylius umgehen können, fotografierte aber hauptsächlich „bei vollem Sonnenlicht“. Als Fixpunkte seiner Genre-, Architektur- und Landschaftsszenen dienten oft die Elisabethkirche und das Schloss. Der „Fotoschatz in Farbe“ bleibt das einzige künstlerische Werk von Georg Mylius. Nach einer Karriere in der DDR-Industrie und als Verfasser wissenschaftlicher Abhandlungen beschäftigt sich der leidenschaftliche Forscher bis zum Ende seines langen Lebens als selbsternannter „einfacher, älterer Herr“ mit seiner Familiengeschichte und einer halben Zigarre zum Mittagessen.



Advertisement for Sommerlad featuring a family photo and the slogan 'ZEIT FÜR etwas Gutes'. Contact info: Pistorstr. 2 • Schiffenberger Tal, Tel. (06 41) 70 03-0 • www.sommerlad.de

Wetterlage

Hochdruckeinfluss bestimmt das Wetter. Von Südwesten werden erneut heiße Luftmassen zu uns geführt.

Vorhersage

Heute wird es wechselnd, teils nur gering bewölkt. Meist trocken, morgens und vormittags im Süden allerdings noch Gefahr einzelner teils gewittriger Schauer. Tageshöchstwerte zwischen 28 und 31 Grad. Erst schwacher, dann mäßiger Westwind.

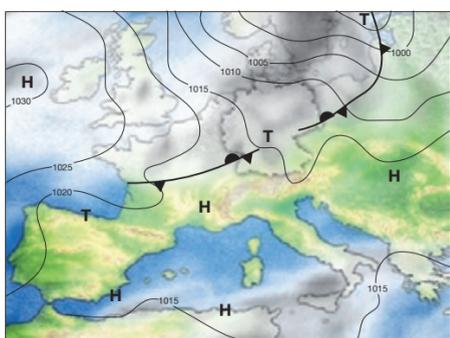
Morgen heiter, nach Norden später auch dichtere Wolken. Meist trocken. Mittwoch wechselnd bewölkt und trocken.

Gesundheit

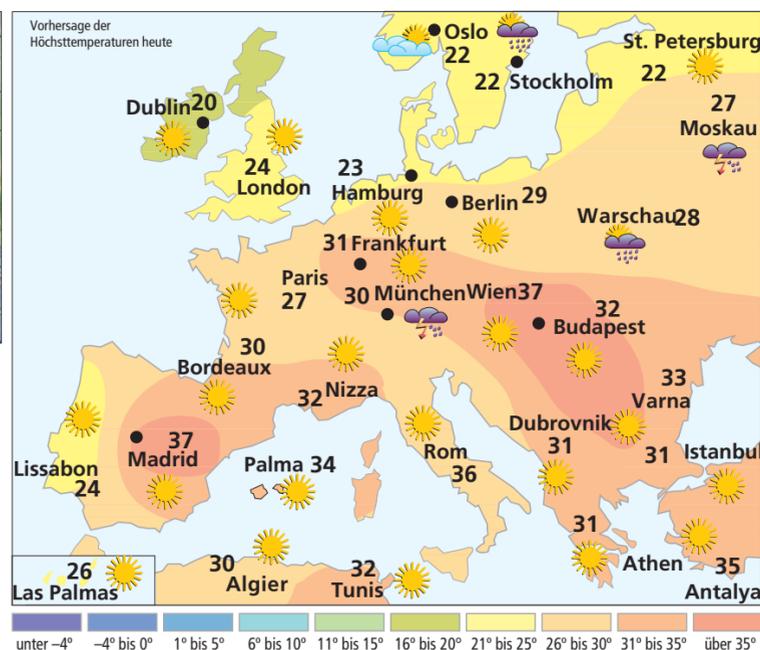
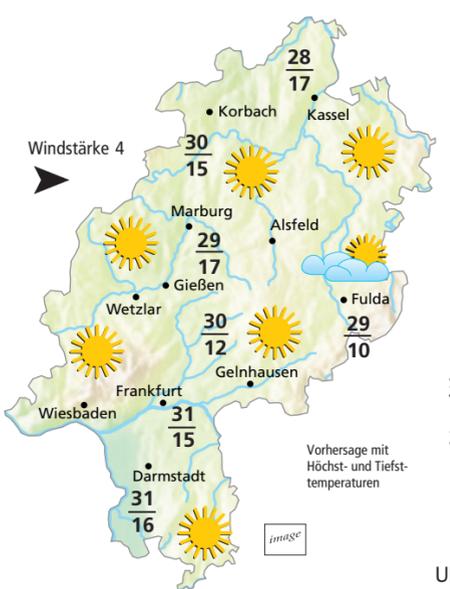
Die Anfälligkeit für Herz-Kreislauf-Beschwerden bei niedrigem und hohem Blutdruck ist erhöht, und es besteht eine schwache Neigung zu Migräne oder Kopfschmerzen. Auch Rheumatikern kann das Wetter zu schaffen machen. Mäßige bis starke Konzentrationen von Gräserpollen sowie schwacher Roggenpollenflug.

Sonne und Mond

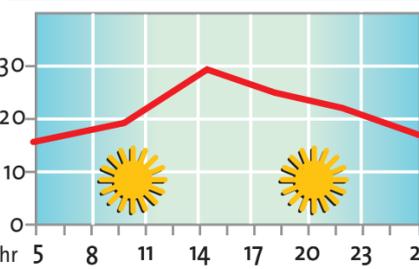
☀ auf unter ☾ auf unter
01. 7. 19 5.16 21.44 4.06 20.25
02. 7. 19 5.16 21.44 4.52 21.32
Neumond 2.7. ● 1. Viertel 9.7. ●
Vollmond 16.7. ● Ltz. Viertel 25.7. ●



Bewölkung und Luftdruck heute
H Hochdruckzentrum T Tiefdruckzentrum
Wärmefront Kältefront Okklusion
Isobaren in hPa



Der ganze Tag



Die nächsten Tage

23 12 Dienstag	21 13 Mittwoch
24 12 Donnerstag	26 10 Freitag

Reisewetter

Deutsche Küste: Sonnig, nur wenige Wolken, 23 bis 29 Grad
Schwarzwald und Bodensee: Erst noch sonnig, dann Quellwolken und Gewitterschauer.
Südbayern: Purer Sonnenschein und niederschlagsfrei, 31 bis 34 Grad.
Österreich, Schweiz: Sonnig bis heiter, dabei ist es überall niederschlagsfrei, 28 bis 34 Grad.
Südkandinavien: Heiter, in Bergen aber bewölkt, trocken, 17 bis 26 Grad.
Großbritannien, Irland: Viel Sonne, teils Wolken, in Edinburgh Regen, 19 bis 32 Grad.
Italien, Malta: Die Sonne lacht vom blauen Himmel, dabei trocken, Werte 29 bis 34 Grad.
Spanien, Portugal: Am Atlantik Wolken, sonst sonnig, Tageshöchstwerte bei 21 bis 39 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Sonnig bis heiter, überwiegend trocken, 28 bis 36 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Verbreitet Sonne und blauer Himmel, trocken, 31 bis 34 Grad.
Südfrankreich: Sonnig, teilweise auch heiter, 28 bis 35 Grad.
Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln sonnig und trocken, Temperaturen 32 bis 36 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Es wird heiter bis wolbig und niederschlagsfrei, 24 bis 28 Grad.
Tunesien, Marokko: In Tunesien sonnig, sonst wolbig bis bedeckt, trocken, Tageshöchstwerte 24 bis 36 Grad.